



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



*Antwort
von Erwin Beilfuss zu der Historischen Druckerei von Oberursel*

Auflösung der Frage vom 2. Juni 2016

Frage:

Welche Adresse hat das Haus an dem das abgebildete Hinweisschild zur Druckerei in Oberursel angebracht ist? (Name....; Nr....)

Antwort:

St. Ursulagasse 22

Der Gewinner ist:

Herr Rolf Büschges, Oberursel

Der Gewinn, das Buch
„Über die Bärenkreuzung und durch die Vorstadt“
von Peter Borstel

wurde in der Geschäftsstelle der Oberurseler Woche,
Vorstadt 20, 61440 Oberursel überreicht.



Foto: Hochtaunus Verlag

Erwin Beilfuss (links) vom Geschichtsverein Oberursel und der Geschäftsführer des Hochtaunus Verlags Michael Boldt (rechts) übergaben dem Gewinner Rolf Büschges seinen Preis.

Antwort von Erwin Beilfuss zur „Historischen Druckerei von Oberursel“



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Die Namen aller richtigen Einsendungen:

1. Herr Rolf Büschges, Oberursel
2. Frau Ursel Katzensteiner, Oberursel
3. Frau Waltraud Kollrack, Oberursel

Ursels berühmte Buchdruckerei:

Eine Standortbestimmung nach der Forschung durch Rolf Rosenbohm (Taunus-Chronik, Beilage zum Oberurseler Kurier 1. Jhrg. Nr.1 März 1973)

Der [nach Rosenbohm] älteste bekannte Versuch. Den Standort der Druckerei des Henricus zu bestimmen, findet sich im Taunuswächter, Nr. 19 v. 4./5. Juni 1865 S. 4 als Auszug aus der "Chronik des A. Henninger".



Henninger schreibt etwa um 1850:



„Das alte Haus am Fuße der Kirche mit seinen seltsamen und altmodischen Wölbungen im Erdgeschoße wird als die Stätte bezeichnet, wo schon frühzeitig auch in Oberursel die schöne Kunst des Buchdruckes betrieben wurde.“

Die nächste Nachricht findet sich im "Bürgerfreund" vom 1. Febr. 1879, in der es heißt:
„ am 29. Januar in der Scheune des Landmannes G. Fell ein Brand ausbrach. Das Wohnhaus des Fell wurde sofort von den Flammen ergriffen und brannte fast ganz nieder.“



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Foto: E. Beilfuss, Hist. Druckerei, 2016

In der Nachricht vom 1. Febr. 1879, über den Brand ist ein entscheidender Satz enthalten: „In dem altehrwürdigen Gebäude war eine der ersten Druckereien Deutschlands.“

Daraus geht eindeutig hervor, dass man vor 137 Jahren in unMit

Hilfe des Lagerbuches (Nr. 362) kann die Adresse dieses Anwesens gefunden werden: Kirchgasse 22.

(Heute: St. Ursula Gasse 22)

Das Gebäude St. Ursula Gasse 22 ist, abgesehen von der Burg und dem Rathaus, das wichtigste profane Gebäude unserer Stadt und das einzige, das wir bis in das Mittelalter zurückverfolgen können.

Erklärung nach Rolf Rosenbohm